

# Flughafen Wien nutzt verstärkt Photovoltaik

**Erster Schritt: Inbetriebnahme von zwei Anlagen mit rund 2.000 Solarmodulen auf 3.200 m<sup>2</sup> auf Hangar- und Gerätehallendach – Jahresproduktion über 500.000 kWh – zügiger weiterer Ausbau ist geplant.**

Die Flughafen Wien AG führt ihre Nachhaltigkeitsstrategie konsequent fort und nimmt mit Juli 2016 die ersten Photovoltaikanlagen in Betrieb. Auf den Dachflächen eines Hangars und einer Gerätehalle erzeugen rund 2.000 Solarmodule auf einer Gesamtfläche von rund 3.200 m<sup>2</sup> künftig mehr als 500.000 kWh Solarstrom pro Jahr und tragen so zu einer klimafreundlichen und nachhaltigen Stromversorgung am Flughafen Wien bei.

„Die Nutzung von Photovoltaik ist ein weiterer wichtiger Schritt Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität für den Flughafen Wien. Damit ist es uns möglich sauberen Strom für den Eigenverbrauch zu produzieren und zur kontinuierlichen Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen beizutragen. Ziel ist es, in den kommenden Jahren jährlich bis zu 4.000 m<sup>2</sup> Modulfläche am Standort zu errichten.“, so *Dr. Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG*.

## **2017: Rund 5.000 m<sup>2</sup> Photovoltaikfläche am Dach des Air Cargo Centers**

In weiteren Ausbausritten werden Dachflächen bestehender und neu errichteter Immobilien am Standort verwendet. Als nächstes Großprojekt wird das Dach des Air Cargo Centers mit Photovoltaikanlagen im Ausmaß von rund 5.000 m<sup>2</sup> bestückt, was mehr als

eine Verdoppelung im nächsten Jahr bedeutet.

## **Energiegewinnung für den Eigenverbrauch am Standort**

Die Nennleistung der Solarmodule liegt zwischen 236 und 273 kWp und erbringt somit einen jährlichen Ertrag von rund 500.000 kWh. Der aus der Photovoltaikanlage entstehende Gleichstrom wird durch Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt und anschließend in die nächstgelegenen Trafostationen in das Flughafen-Netz eingespeist. Der vollautomatische und selbst erzeugte Photovoltaikstrom reduziert den Strombezug aus dem öffentlichen Netz.

## **Energieeffizienz im Fokus**

Für das vorbildliche Umweltmanagement erhielt die Flughafen Wien AG von Umweltminister Andrä Rupprecher den EMAS-Preis 2016. So erstellt die Flughafen Wien AG jährlich eine CO<sub>2</sub>-Bilanz. Durch ein unternehmensweites Programm zur Verbesserung der Energieeffizienz wurden der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in den letzten drei Jahren um rund 20 % und der Energieverbrauch je Verkehrseinheit um rund 12 % reduziert. Auch in den kommenden Jahren setzt die Flughafen Wien AG auf Energieeffizienz und will so bis zum Jahr 2022 deutliche Effizienzsteigerungen beim



Strom-, Wärme-, Kälte- und Treibstoffverbrauch erreichen. Dadurch soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Verkehrseinheit weiterhin kontinuierlich reduziert werden.

## **Airport für vorbildliches Umweltmanagement zertifiziert und ausgezeichnet**

Nachhaltigkeit ist ein klares Unternehmensziel der Flughafen Wien AG und somit tief in der Unternehmensstrategie verankert. Deshalb wurde ein sogenanntes UMS – ein professionelles und systematisches Umweltmanagementsystem – eingerichtet, mit dem Umweltaspekte und deren Auswirkungen identifiziert und anhand einer Nutzwertanalyse bewertet werden können. Für die Zielerreichung gesetzte Maßnahmen werden mittels Kennzahlen festgelegt und in jährlichen Managementreviews, sowie in internen und externen Audits, überprüft. Um die Rechtskonformität des Betriebs in Bezug auf geltendes Umweltrecht sicherzustellen, werden im UMS auch umweltrelevante Vorschriften erfasst und daraus entstehende Verpflichtungen umgesetzt. Das 2015 eingeführte „Eco-Management und Audit Scheme“ (EMAS) gibt essentielle Leitlinien vor, um den Umweltschutz effizient und erfolgreich zu organisieren. Zudem werden durch die Implementierung von EMAS die Anforderungen des Energieeffizienzgesetzes erfüllt.

Fotos:  
Flughafen  
Wien AG



**Dr. Günther Ofner,  
Vorstand der Flughafen Wien AG  
präsentiert die neue Photovoltaikanlage  
auf dem Dach des Hangar 7**